

Samirs Geschichte auf großer Bühne

Inklusives Musiktheaterprojekt: Kooperation von Musikschule, Johannes-Falk-Haus, den Kitas Schweicheln und Sundern und der Grundschule Sundern bei Musical. Drei Aufführungen im Juni

VON RALF BITTNER

■ **Kreis Herford.** Auf gut 135 schätzt Musikschulleiter Thomas Steingrube die Zahl der meist jungen Musiker, Sänger und Schauspieler, die im Juni das Musiktheaterstück „Samirs Geschichte“ im Stadttheater zeigen werden. Erstmals wird das Musical in Kooperation mit vier Hiddenhauser Einrichtungen als inklusives Projekt vorbereitet.

„Die altersübergreifende Ensemblearbeit spielt bei uns traditionell eine große Rolle“, sagt Steingrube. Immer schon waren Kinderchor, Jugendchor, Orchester und erwachsene Laienschauspieler beteiligt, manchmal auch weitere Kooperationspartner. Jetzt sind Menschen mit und ohne Behinderung dabei.

Johannes-Falk Haus, die evangelische Grundschule Sundern und die Kitas Sundern und Schweicheln sind dabei. In zwei Inklusionsprojekten arbeiten die Einrichtungen zusammen, während an der Musikschule Chöre, Orchester und Band und Schauspieler ihre jeweilige Parts erarbeiten. In Workshops wird alles zusammengeführt und am Freitag, 17., Samstag, 18. und Sonntag, 19. Juni auf großer Bühne zu sehen sein.

„Die Geschichte vom plötzlichen Verschwinden des Sultans Samir ist ein wenig vom Arabischen Frühling und dessen Folgen inspiriert“, sagt Autorin Catrin Mawick: „Es geht um Macht und was passiert, wenn Autoritäten plötzlich nicht mehr da sind und



Nach einem Jahr Pause wieder ein Musiktheaterprojekt: Viel Kinder und Jugendliche sind immer wieder bei den Musiktheaterprojekten dabei. Franziska Klinkert (vorne r.) und Linda Bowe (daneben) sangen früher im Jugendchor und spielen jetzt zwei Sultanstöchter. FOTO: RALF BITTNER

um die Töchter des Sultans, die das Heft der Handlung in die Hand nehmen“. In kindgerechter Form werden so Themen wie Loslösung vom Elternhaus, Verantwortung und das Gelingen demokratischer Prozesse angesprochen.

„Da Text und Musik speziell für das Stück geschrieben werden, können wir uns nach den Fähigkeiten der Teilnehmer richten“, sagt Steingrube, der mit Mario Senge Kompositionen und Arrangements erarbeitet.

Gefördert wird das Projekt vom Land NRW, der Liz Mohn Musik- und Kulturstiftung, der Medusane Stiftung und der Sparkasse Herford. „Ohne diese Förderung wäre das Projekt nicht in der von uns als sinnvoll erachteten Form umsetzbar“, sagt Steingrube. Dazu gehöre die Präsentation im Theater mit professioneller Technik, auch wenn das teuer sei. Obwohl Musikschule und Theater beide zur Kultur Herford gGmbH gehören, muss die Musikschule für Proben und

Aufführungen das Theater mieten.

„Für die Orchestermusiker ist das Projekt nicht nur eine Chance zum Musizieren mit anderen Musikern, sondern auch eine Möglichkeit, die Zusammenarbeit mit Schauspielern kennenzulernen“, sagt Orchesterleiter Siegfried Westphal. Er lädt junge Musiker zum Mitspielen ein. Streicher, Holz- und Blechbläser seien gefragt, Stimmen für weitere Instrumente können noch geschrieben werden.

Mitmachen erwünscht

- ◆ Die Musikschule sucht Kinder und Jugendliche, die sich als Sänger im Kinder- oder Jugendchor oder als Musiker im Orchester beteiligen möchten.
- ◆ Informationen gibt es bei der Musikschule Herford, Tel. (0 52 21) 18 91 60.